

Sportlich gegen den Krebs kämpfen

Spendenaktion „Challenge“ heißt Herausforderung. Und die „BIG Challenge“ ist der Kampf gegen den Krebs. Der gleichnamige Verein sammelt bei Sportveranstaltungen Spenden. Mitglied Petra Zöller erläutert die Hintergründe.



Petra Zöller ist Ansprechpartnerin für die BIG Challenge in Bruchhausen-Vilsen. Sie hat selbst bereits mehrmals an den sportlichen Veranstaltungen der Challenge teilgenommen.

Frau Zöller, Sie arbeiten mit beim BIG Challenge e.V. und sind Hauptansprechpartnerin für die Veranstaltung in Bruchhausen-Vilsen. Die ist mehrere Jahre erfolgreich gelaufen. Warum geht sie zurück an den Niederrhein?

Wir möchten unser Engagement an verschiedenen Standorten aufrechterhalten, um attraktiv zu bleiben. Und das klappt nur, wenn wir für die ehrenamtlichen Organisatoren, die freiwilligen Helfer und auch die Sponsoren den zeitlichen Abstand nicht zu groß halten. Niemand darf das Gefühl verlieren, zur großen „BIG Challenge-Familie“ zu gehören. Immerhin waren wir zuletzt 2019 in Winnekendonk. Das ist fast zu lange her, auch wenn Corona dazwischenlag.

Braucht man viele Helfer?

Diese Veranstaltung ist aufwändig, das ist nicht einfach zu stemmen. So müssen schon lange vorm eigentlichen Veranstaltungstag Genehmigungen beantragt und die Strecke ausgearbeitet werden. Das Deutsche Rote Kreuz muss angefragt, Flyer, Plakate und Tri-

kots müssen bestellt werden. Am eigentlichen Tag muss die Verpflegung von Teams und Helfern stehen, die Strecke muss abgesichert werden und ein Pannenservice für den Notfall bereitstehen.

Ich würde mal schätzen, wir brauchen am Tag selbst etwa

40 bis 50 Helfer, und das Orga-Team besteht auch noch einmal aus etwa 20 Leuten.

Außerdem braucht man natürlich auch jemanden, der sich um die Finanzen kümmert und die Sponsorengelder dem jeweiligen Teilnehmer zuordnet. Denn die Teilnehmer

Aufgaben kommt nicht infrage

Info BIG Challenge: Aktiv gegen Krebs e.V. ist ein von Landwirten gegründeter Verein, der sich im Kampf gegen den Krebs engagiert. Mit dem BIG-Challenge-Tag, einem sozialen Sportevent, werden Sponsoren- und Spendengelder gesammelt, die komplett der Deutschen Krebshilfe e.V. zufließen. Seit 2014 haben Radfahrer und Läufer während der Challenges insgesamt mehr als 1,64 Millionen Euro für die Krebshilfe gesammelt. Am 19. August 2023 startet die nächste Großveranstaltung in Kevelaer-Winnekendonk am Niederrhein. Radfahrer

sowie Läufer und Walker müssen Strecken von etwa 43 beziehungsweise 8 Kilometern in der schönen Sönsbecker Schweiz möglichst oft bewältigen.

Die Spendengelder gehen in diesem Jahr an die Uniklinik Aachen, die Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz als Unterstützung gegen Tumore erforscht. **KS**

■ Weitere Informationen zur Veranstaltung, Anmeldung und Hinweise zum Spendenkonto gibt es unter www.bigchallenge-deutschland.de

aquirieren ja ihr eigenes Spendengeld, wir rechnen mit 500 Euro je Teilnehmer.

Können sich Kurzentschlossene noch für Winnekendonk anmelden?

Ja klar, offiziell kann man sich noch bis zum 15. August anmelden. Denn wir freuen uns ja über jeden, der gegen den Krebs in die Pedale tritt oder die Laufschiene schnürt. Aber: je früher, desto besser. Denn zum einen erleichtert uns das die organisatorische Arbeit, zum anderen müssen wir frühzeitig die Trikots bestellen – bei einer späteren Anmeldung ist nicht sicher, dass jeder noch die richtige Größe bekommt.

Im Augenblick sind 187 Teilnehmer angemeldet. Wir sind zuversichtlich, unsere Zielgröße von 200 bis 250 zu erreichen. Gerade Teilnehmer aus der Landwirtschaft müssen eben erst schauen, ob der Termin für die Ernte passt.

Welche Disziplin ist am beliebtesten?

Immer noch das klassische Fahrradfahren, wenngleich sich auch viele „E-Biker“ angemeldet haben. Dann gibt es noch die Läufer und die Walker. Und zwei Frauen werden die Fahrradstrecke als klassischen Marathon bestreiten. Sicherlich werden auch einige eine Kombi davon eingehen, also zuerst laufen und sich dann noch den Drahtesel schnappen. Ganz so, wie es jeder leisten kann. Das entspricht genau dem Gedanken der Challenge, denn auch im Kampf gegen den Krebs geht jeder an seine individuelle Grenze.

Kommt die Challenge zurück nach Niedersachsen?

Ja, die Challenge kommt 2025 zurück zu uns. Denn 2024 wird es erstmals eine Veranstaltung bei Eschwege in Nordhessen geben. Die dortigen Teilnehmer vom Team „Ahle Worscht“ sind von Anfang an dabei, haben den Verein auch

UNBEDINGT UNTERSTÜTZEN!

Niemand mag darüber nachdenken oder gar darüber reden. Doch die Diagnose Krebs kann jeden treffen, ob jung, ob alt, ob Mann oder Frau. Rein statistisch gesehen erkrankt jeder dritte Deutsche im Laufe seines Lebens an Krebs – und muss den Kampf aufnehmen gegen diese heimtückische Krankheit.

Nicht immer wird der Kampf gewonnen. Doch die Chancen steigen mit einer frühzeitigen Entdeckung, einer optimierten Behandlung und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – und die kosten Geld. Daher ist es wichtig, die Deutsche Krebshilfe mit Spenden zu unterstützen, wie es unter anderem der BIG Challenge e.V. seit 2014 tut. Die Spenden fließen unter anderem in die Krebsforschung oder in die Entwick-



Katja Schukies

Foto: privat

lung neuer Behandlungsmöglichkeiten. Wer sich nicht sportlich verausgaben möchte wie die Radler, E-Biker oder Läufer der BIG Challenge, kann diese auch als Streckenposten, Mitglied im Organisationsteam oder Sponsor unterstützen. Denn auch die Helfer brauchen schließlich Hilfe. Damit getreu dem Veranstaltungsmotto im Kampf gegen den Krebs nicht aufgegeben wird. Gemeinsam kämpft es sich halt besser. **KS**

immer bei der Orga unterstützt und wollen jetzt einen eigenen Standort etablieren. Das kommt uns entgegen, vor allem im Hinblick auf Sponsoren und Helfer. Denn wir müssen die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen. Anschließend wollen wir dann den dreijährigen Turnus zwischen NRW, Hessen und Niedersachsen beibehalten.

Wann fangen Sie an, zu planen?

Wir beginnen im Herbst davor. Für die Veranstaltung in Bruchhausen-Vilsen werden wir bereits im Oktober 2024 gezielt Sponsoren ansprechen, denn natürlich muss auch die Veranstaltung selbst finanziert werden. Durchführen wollen wir die Challenge dann wieder im Juni, wenn es früh hell ist und erst spät wieder dunkel wird. Und natürlich werden wir auch frühzeitig wieder mit der Gemeinde sprechen. Wobei ich ein dickes Lob an Bruchhausen-Vilsen loswerden

möchte: Die Unterstützung ist fantastisch.

Wie können Menschen Sie und die Aktion dabei unterstützen?

Da gibt es ganz viel: Mitmachen und Sponsorengelder mitbringen oder eine kleine Summe spenden. Denn jeder Euro zählt und hilft.

Dadurch ist der Verein auch zum größten Einzelspender der Deutschen Krebshilfe geworden, oder?

Genau. Natürlich freut sich auch das Orga-Team über Unterstützung – und dazu muss man noch nicht einmal vor Ort sein. Denn durch die Coronajahre haben wir uns weit entwickelt, auch in Richtung Online-Besprechungen. Man darf nicht vergessen: Nach wie vor wird die Arbeit ehrenamtlich geleistet, weil wir alle jemanden kennen, der Krebs hat oder hatte, oder weil wir selbst betroffen sind.

Katja Schukies

Das Wetter in Ihrer Region

Ausgehend von einem Tiefdruckkomplex bei Irland bleibt es auch in den nächsten Tagen unbeständig und warm. Am Donnerstag gibt es bei einem Wechsel aus sonnigen und stärker bewölkten Abschnitten einzelne Schauer und Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 24 °C. Es weht ein stark böig auffrischender Süd- bis Südwestwind. Der Freitag zeigt sich sonnig, teils wolkig und größtenteils niederschlagsfrei. Am Wochenende bilden sich jeweils im Tagesverlauf teilweise kräftige Schauer und Gewitter aus. Mit der vorübergehenden Zufuhr sehr warmer Luftmassen aus südlichen Richtungen klettern die Maxima auf 23 bis 30 Grad. Der Wind weht mäßig aus südwestlichen Richtungen. In den Nächten kühlt sich die Luft auf 16 bis 11 Grad ab. Von Montag bis Mittwoch setzt sich der Wechsel aus freundlichen und unbeständigen Witterungsabschnitten weiter fort. Die Maxima liegen bei 19 bis 25 °C. Es weht abseits von Gewitterböen ein mäßiger südwestlicher Wind.

Ein Rückblick auf das Sturmtief „Poly“: Ein Sturmtief mit teils schweren Sturmböen im norddeutschen Binnenland und orkanartigen Böen direkt an der Nordsee wäre im Winterhalbjahr nicht außergewöhnlich – Anfang Juli allerdings schon. Möglicherweise hängen diese Entwicklungen damit zusammen, dass die Wassertemperaturen im Nordatlantik seit mehreren Monaten großräumig um mehrere Grad über dem jahreszeitlichen Durchschnitt liegen – so hoch wie noch nie seit Beginn der Satellitenmessungen 1981. Das südlich des Tiefkerns befindliche Sturmfeld zog am Mittwoch von Südwest nach Nordost vor allem über Niedersachsen und Schleswig-Holstein hinweg. Dabei wurden in Büsum orkanartige Böen bis 110 km/h gemessen, fast genauso hohe Windgeschwindigkeiten gab es auf der Hallig Hooge und auf Spiekeroog. Schwere Sturmböen wurden vereinzelt auch im Binnenland gemessen, in Bremervörde waren es bis zu 91 km/h. Sturmböen (ab 75 km/h) traten vom Emsland und von Ostfriesland über die Untereibe bis nach Schleswig-Holstein und bis zur Mecklenburgischen Ostseeküste verbreitet auf.



Witterungsdaten vom 3.7. bis 9.7.2023

	Temp.		Sonne		Niederschlag		VD	Bodentemp.	
	(°C)	(°C)	(Std)	(%)	(mm)	Abw. (mm)	(mm)	5 cm (°C)	20 cm (°C)
Emden	18,1	1,4	63,8	133	36,3	19	28,2	20,2	19,6
Lingen	19,1	1,6	49,3	109	17,0	0	33,3	21,0	20,5
Oldenburg	18,1	1,1	62,2	129	15,7	-1	27,6	20,7	20,1
Diepholz	19,1	2,1	59,4	129	10,8	-4	32,6	21,0	20,4
Bremervörde	17,8	0,8	61,8	125	25,1	8	25,0	20,1	19,5
Sołtau	18,7	1,7	64,1	131	21,4	5	32,1	20,6	19,9
Lüchow	19,0	1,7	65,2	126	2,8	-10	38,4	21,5	20,9
Hannover	19,7	2,3	63,0	130	8,2	-5	37,2	21,3	20,6
Braunschweig	19,7	2,5	71,8	147	0,7	-13	37,6	21,8	21,0
Göttingen	18,8	1,8	72,2	164	4,9	-8	39,7	22,3	21,5

Erläuterung: Temp.: Wochenmittel der Temperatur in 2 m Höhe, Abw./%: Abweichung vom Normalwert (1971–2000), Sonne: Wochensumme der Sonnenscheindauer, VD: Wochensumme der Verdunstung, Bodentemp.: Wochenmittel der Bodentemperatur in 5 und 20 cm Tiefe; herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abteilung Agrometeorologie, Braunschweig

abnehmend



8. 8.

Neumond



17. 7.

zunehmend



26. 7.

Vollmond



1. 8.